

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **18 (1913-1914)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2. 50, halbjährlich Fr. 1. 25; bei der Post bestellt 10 Rp. mehr.

Inserate: Die gespaltene Petitzeile 15 Rp.

Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Fr. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees

Fr. Dr. Graf; Frau Dr. Zurlinden-Bern; Fr. Benz-Zürich; Fr. Blattner-Aarau.

Inhalt von Nummer 9: XX. Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins. — XXIII. Schweizerischer Lehrertag. — Schweizerische Jugendfürsorgewoche 1914 in Bern. — Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. — Krankenversicherung und Lehrerin. — Pädagogisches von der Landesausstellung. — Ecoles des Sciences de l'Education. — Aus den Sektionen. — Mitteilungen und Nachrichten. — † Frau Lina Lüdi-Lehmann, Münsingen. — Unser Büchertisch. — Stellenvermittlung.

XX. Generalversammlung

des

Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Montag den 22. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr

im Kongressaal der Schweizerischen Landesausstellung in Bern.

Traktanden:

1. Statutarische Geschäfte.
2. Wahlen: Wahl des Vorstandes und der Präsidentin.
3. Statutenrevision.
4. Unvorhergesehenes.
5. **Die berufliche Ausbildung der Lehrerin.** Referent: Herr Dr. Schrag, Sekundarschulinspektor in Bern.

Thesen:

1. Der beruflichen Ausbildung der Lehrerinnen ist in den Seminarien die grösste Aufmerksamkeit zu schenken.
2. Das beste Mittel zur Einführung der Seminaristinnen in die Lehrtätigkeit ist eine reichlich bemessene und gut organisierte Übungsgelegenheit in Kindergarten und Übungsschule.

3. Das Schwergewicht ist in die Methodik des Elementarunterrichts zu legen; die Einführung in das Lehrverfahren an oberen Schulklassen darf jedoch nicht ausbleiben.

4. Der Bildungskurs für Lehrerinnen umfasst wenigstens vier Jahre. Hiervon werden die drei ersten vornehmlich der wissenschaftlichen Ausbildung gewidmet. Das letzte Jahr dient hauptsächlich der Einführung in die Praxis.

5. Die wissenschaftliche Prüfung findet nach Vollendung des dritten Jahreskurses, die praktische Prüfung nach Beendigung des ganzen Seminarkurses statt.

* * *

Unsere Generalversammlung wird dieses Jahr laut Beschluss der Delegiertenversammlung in Olten im Anschluss an den *Schweizerischen Lehrertag* abgehalten, auf dessen Programm wir hinweisen. Ein spezielles Bankett für die Lehrerinnen findet nicht statt. In Anbetracht der Wichtigkeit unserer Traktanden, speziell des Vortrages, erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung.

Der Zentralvorstand.

XXIII Schweizerischer Lehrertag

21. bis 23. Juni 1914 in Bern.

Programm:

Sonntag den 21. Juni:

Von 12 Uhr an Besuch der Landesausstellung.

5 Uhr, im Burgerratssaal in Bern: *Delegiertenversammlung* des Schweizerischen Lehrervereins.

8 Uhr abends, im grossen Kasinosaal: „*Bunter Abend*“: Begrüssung durch den Ehrenpräsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. *Lohner*, Unterrichtsdirektor des Kantons Bern, die Vertreter der bernischen Lehrerschaft und weiterer Vereine. Unterhaltung.

Montag den 22. Juni:

9 Uhr vormittags, im Festsaal der Landesausstellung: *Hauptversammlung*.

1. Begrüssung durch den Ehrenpräsidenten, Herrn Bundesrat *Müller*.

2. Eröffnungswort des Präsidenten des S. L. V.

3. *Die Aufgabe der Schule* in volkswirtschaftlicher, sozialer und nationaler Hinsicht. — Referenten: Herr Professor *Joh. Spühler*, Zürich; Herr Nationalrat Dr. *Rickli*, Langenthal; Herr Prof. Dr. *Röthlisberger*, Bern.

4. Schlussgesang.

1 Uhr mittags: *Bankett* in den Restaurants der Ausstellung mit Ansprachen von Herrn Schuldirektor *Schenk*, Ehrenpräsident, Herrn Regierungsrat *Tschumi*, Präsident des Empfangskomitees, Herrn Regierungsrat *Burren*, Vizepräsident des Empfangskomitees.

4 Uhr: *Nebenversammlungen*.

1. Schweizerischer Lehrerinnenverein.

2. Vereinigung der Lehrkräfte geistesschwacher Kinder.

3. Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer.

8 Uhr abends im Festsaal der Ausstellung: *Konzert* des Lehrergesangvereins Bern. Vorstellung im Heimatschutztheater.